evk HAMM
Evangelisches Krankenhaus

FRAGEBOGEN ZUM EINNÄSSEN

NAME: ..... **GEBURTSDATUM:** .....

GRUND DER VORSTELLUNG: .....

- Wann nässt Ihr Kind ein? tagsüber ☐ nachts ☐
- War Ihr Kind schon einmal länger als 6 Monate trocken? tagsüber: ja ☐ nein ☐
  nachts: ja ☐ nein ☐
- Wenn Ihr Kind nachts einnässt, wann wird es wach?
  unter der Miktion: ☐ kurz nach der Miktion: ☐ erst am Morgen: ☐
- Hat Ihr Kind Probleme, die Toilette noch rechtzeitig zu erreichen? ja ☐ nein ☐
- Besteht plötzlich einsetzender Harndrang? ja ☐ nein ☐
- Setzt sich Ihr Kind in die Hocke, wenn Harndrang besteht? ja ☐ nein ☐
- Dauert die Blasenentleerung besonders lange? ja ☐ nein ☐
- Ist der Harnstrahl schwach? ja ☐ nein ☐
- Erfolgt die Blasenentleerung im Stottern? ja ☐ nein ☐
- Strengt sich Ihr Kind beim Wasserlassen an? ja ☐ nein ☐
- Hat Ihr Kind einen Harnwegsinfekt gehabt? ja ☐ nein ☐
- Hat es in diesem Zusammenhang Medikamente bekommen? ja ☐ nein ☐
  Wenn ja, welche? .....
- Hat ein Familienmitglied auch länger eingenässt? ja ☐ nein ☐
  Wie oft entleert Ihr Kind täglich die Blase?
  1 – 2 mal ☐ 3 – 6 mal ☐ häufiger ☐
- Wie oft setzt ihr Kind Stuhlgang ab? täglich ☐ alle 2 Tage ☐ ..... ☐
- Wie ist die Stuhlkonsistenz? weich ☐ geformt ☐ fest ☐
- Ist der Stuhlgang schmerzhaft? ja ☐ nein ☐
- Voruntersuchungen? MCU ☐ Sono ☐ Urin-Status ☐
  Sonstiges .....
- Vorbehandlungen und Medikamente? .....

.....

evk HAMM
Evangelisches Krankenhaus

NAME: .....

GEBURTSDATUM: .....

MIKTIONSPROTOKOLL / TAG 1

UHRZEIT	URINMENGE (ml)	EINGENÄSST (feucht/nass)	DRANGSYMP-TOMATIK	STOTTERN / PRESSEN	TRINKMENGE (ml)	BEMERKUNGEN
						DATUM:

HINWEISE

Damit wir Ihr Kind in unserer Kinderurologischen Sprechstunde richtig betreuen können, sind wir auf Ihre Beobachtungen angewiesen. Bitte notieren Sie **an drei ganzen Tagen**, an denen Ihr Kind **den ganzen Tag** bei Ihnen ist, im Zeitraum von 8.00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8.00 Uhr jedes Wasserlassen sowie jedes Einnässen Ihres Kindes. Bitte erklären Sie dies Ihrem Kind am Tag vorher. Es soll Ihnen jedesmal Bescheid sagen, wenn es Wasserlassen muss und dann nicht in die Toilette, sondern in ein Messgefäß oder ein Töpfchen Wasser lassen. Nach dem Ausmessen brauchen Sie den Urin nicht aufzubewahren.

Notieren Sie dann bitte in dem folgenden Protokollbogen die **Uhrzeit** und **Urinmenge**. Wenn Ihr Kind eingenässt hat oder wenn die Hose nur feucht ist, kreuzen Sie dies bitte an. Nutzen Sie pro Tag eine Seite.

In dem Feld **„Drangsymptomatik“** bewerten Sie bitte den Drang Ihres Kindes vor dem jeweiligen Wasserlassen. Machen Sie ein Kreuz, wenn Ihr Kind unruhig herum hampelt, wegen plötzlich einsetzendem Harndrang die Beine zusammenpresst oder in die Hocke geht, zur Toilette rennt und/oder dabei vorzeitig Urin lässt.

Im Feld **„Stottern/Pressen“** machen Sie ein Kreuz, wenn Ihr Kind sich beim Wasserlassen sehr anstrengen muss oder nur portionsweise Wasser lässt.

Bitte tragen Sie außerdem die Trinkmengen ein und notieren Sie weitere Auffälligkeiten beim Wasserlassen in der Spalte **„Bemerkungen“.**

MIKTIONSPROTOKOLL / TAG 2

UHRZEIT	URINMENGE (ml)	EINGENÄSST (feucht/nass)	DRANGSYMP-TOMATIK	STOTTERN / PRESSEN	TRINKMENGE (ml)	BEMERKUNGEN
						DATUM:

MIKTIONSPROTOKOLL / TAG 3

UHRZEIT	URINMENGE (ml)	EINGENÄSST (feucht/nass)	DRANGSYMP-TOMATIK	STOTTERN / PRESSEN	TRINKMENGE (ml)	BEMERKUNGEN
						DATUM: